PROLETARIER ALLER LANDER, VEREINIGT EUCH!

NEIJERWEfi

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr.23/1969

Lenin und der Kampf um hohe Arbeitsproduktivität

“SfK’SS ‘>y?A " *F“: «-'* ^

Von Prof. Dr. Klaus Krömke

Lenin, der in genialer Prognose die Wesenszüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung, deren Beginn er einleitete, klar vor Augen hatte, wies auf die entscheidende Rolle einer dem Kapitalismus überlegenen Arbeitsproduktivität für den endgültigen Sieg der neuen Gesellschaftsordnung, des Sozialismus, hin. Lenin lehrte, daß nach dem Sturz der kapitalistischen Ausbeutergesellschaft durch die Arbeiter und Bauern, nachdem die politische und ökonomische Macht der Ausbeuterklassen gebrochen ist, alles davon abhängt, wie die siegreiche Arbeiterklasse die politischen und ökonomischen Grundlagen des Sozialismus entwickelt. Noch unter den Bedingungen des Bürgerkrieges und den Schwierigkeiten des Anfangs des sozialistischen Aufbaus der jungen Sowjetrepublik orientierte er auf die grundlegende Aufgabe der Steigerung der Arbeitsproduktivität. Diese Lehren Lenins sind für uns heute in der DDR aktueller denn je.

Unsere marxistisch-leninistische Partei hat ständig dafür Sorge getragen, daß die Ideen Lenins in der Arbeiterklasse der DDR und in den Reihen ihrer Verbündeten lebendig sind. Darin eingeschlossen war und ist auch der Kampf für eine hohe Arbeitsproduktivität.